

Anzeiger,

Inserten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die Königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Meißen und Strehla.

N^o 43.

Freitag, den 29. October

1858.

Bekanntmachung

der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Meißen, die diesjährige Rekrutirung betr.

Die Messung und körperliche Untersuchung der im Jahre 1858 gebornen und demnach in diesem Jahre militärpflichtigen Mannschaft, soweit sich dieselbe innerhalb des hiesigen amtshauptmannschaftlichen Bezirks aufhält und angemeldet hat, soll an folgenden Tagen und Orten vorgenommen werden, und zwar:

am 29. und 30. November 1858

aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Rossen, auch aus den Städten Rossen und Siebenlehn

im Gasthose zum Deutschen Haus in Rossen;

am 2. und 3. December 1858

aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Meißen

in dem Gasthause zum Hirsch in Meißen;

am 4. December 1858

aus der Stadt Meißen

ebenfalls in dem Gasthause zum Hirsch in Meißen;

am 6. December 1858

aus den Städten Lommasch und Niesä und den links der Elbe gelegenen Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Niesä

gleichfalls in dem Gasthause zum Hirsch in Meißen;

am 7. December 1858

aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Lommasch

ebenfalls in dem Gasthause zum Hirsch in Meißen;

am 9. und 10. December 1858

aus den Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Großenhain

auf dem Rathhause zu Großenhain,

und

am 11. December 1858

aus der Stadt Großenhain und den rechts der Elbe gelegenen Ortschaften des Königl. Gerichtsamtes Niesä

ebenfalls auf dem Rathhause zu Großenhain.

Unter ausdrücklicher Hinweisung auf die, im neuen Gesetz über Erfüllung der Militärpflicht vom 1. September 1858 §§. 105 und 106, für unterlassene Bestellung angedrohten Strafen, wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerkten, daß wegen Tages und Stunde der Bestellung der einzelnen Ortschaften besondere Verfügung an die betreffenden Ortsobrigkeiten ergangen ist.

Zugleich werden diese Mannschaften darauf aufmerksam gemacht, daß Diejenigen, welche aus einem gesetzlichen Grunde auf Befreiung vom Militärdienste Anspruch zu haben glauben, die diesfälligen Anbringen, Reklamationen, Nachweisungen und Zeugnisse entweder sofort bei der persönlichen Bestellung zu übergeben, oder bis zu dem auf

den 14. December 1858

anberaumten Reklamationstermine, welcher im Gasthose zum Hirsch in Meißen von Vormittags 8 bis Punkt 12 Uhr abgehalten werden wird, einzureichen haben, eine Berücksichtigung der nach Ablauf dieses Termins eingehenden Anbringen aber schlichterding nicht stattfinden kann. Die etwaigen Reklamationen haben sich an diesem Tage vor der Königlichen Rekrutirungs-Commission behufs ihrer Bescheidung bis Mittags 12 Uhr an nur gedachter Stelle unfehlbar persönlich zu stiften.

Wer übrigens von der Stellvertretung Gebrauch machen will, hat dieß unter gleichzeitiger Erlegung der gesetzlichen Einstandssumme von Dreihundert Thalern entweder sofort bei der Bestellung oder bis zum 21. December 1858,

mit welchem Tage die dazu verstattete Frist abläuft, bei Verlust dieses Rechtes bei der Königlichen Rekrutirungs-Commission oder bei der Königlichen Amtshauptmannschaft zu erklären.

Bekanntmachung.

Die Kramerbrücke, welche die alte Poststraße bei Stauchitz über die Eisenbahn führt, ist einer Reparatur wegen vom 1. bis 9. Novbr. dieses Jahres ungangbar und muß der Uebergang über die Bahn beim Bahnhof Stauchitz erfolgen.

Waldheim, den 25. October 1858.

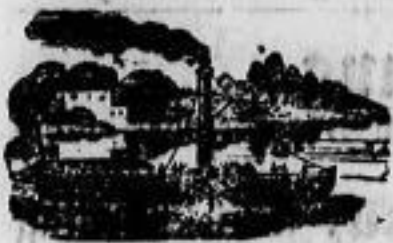
C. F. Sergel, Oberingenieur.

Bekanntmachung.

Nachdem gesetzlicher Vorschrift zu Folge mit dem 1. November d. J. das neue Landesgewicht ins Leben tritt, so bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir uns desselben vom 1. Novbr. d. J. an durchgängig, selbst auch beim Lichterverkauf bedienen werden, dadurch aber eine verhältnißmäßige Preiserhöhung eintreten muß.

Riesa, am 25. October 1858.

Im Auftrage der Seifenfedermeister,
Grubl.

**Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.**

Fahrplan von Donnerstag, den 25. October an, bis zum Schluß des diesjährigen Schiffahrt.

A. Zwischen Dresden und Schandau.

Von Dresden Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ und Nachm. 2 Uhr nach allen Stationen bis Schandau,
(nach Ankunft der von Reizen und Riesa kommenden Dampfschiffe.)

Von Schandau früh 6*) und Nachm. 2 Uhr nach allen Stationen bis Dresden.

*) Das früh 6 Uhr von Schandau kommende Schiff schließt an das Vormitt. 10 Uhr von Dresden nach Reizen und Riesa abgehende Dampfschiff, welches in Riesa an die Leipziger und Chemnitzer Eisenbahnzüge anschließt.

B. Zwischen Dresden, Reizen, Riesa, (Eisenbahnanschluß.)

Von Dresden } Vorm. 10 Uhr (nach Ankunft des Dampfschiffes von Schandau) nach allen
Stationen bis Reizen und Riesa (Eisenbahnanschluß).

Nm. 2 $\frac{1}{2}$ u. nach allen Reizen.

Von Reizen } früh 6 $\frac{1}{2}$ u. Vorm. geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr nach Dresden (zum Anschluß an die früh 9 $\frac{1}{2}$ und
Nachm. 2 Uhr von Dresden nach Schandau abgeh. Dampfschiffe).

Mitt. 12 Uhr nach allen Stationen bis Riesa (Eisenbahnanschluß).

Von Riesa früh 8 Uhr*) nach Reizen — Dresden — (Schandau).

*) In Riesa schließen die Frühzüge von Leipzig und Chemnitz an das früh 8 Uhr von Riesa nach Reizen, Dresden und Schandau abgehende Dampfschiff an.

Die Kajüten sind geheizt. Güter werden prompt befördert.

Abonnements- und coupirte Doppelbillets von diesem Jahre behalten noch in den ersten vier Wochen der Fahrzeit des nächsten Jahres Gültigkeit.

Dresden, den 20. October 1858.

Die Direction.

* * * Dampf-Caffee's, kräftiger als in Schütteltrommeln gebrannter, offerire à Zoltpfund 10 Rgr. und 12 Rgr., à Loth 3 $\frac{1}{2}$ und 4 Pf. Ich nehme hierzu dieselben reinen guten Sorten, welche ich grün zum Einzelverkauf führe.

F. Metlau am Markte.

* * * Einen sehr schönen, ganz weiß lodenden und sehr quillenden langkörnigen Reis, keine sogenannten Reisgraupen, empfing ich und verkaufe diesen das Zoltpfund für 22 Pf., sowie guten Caroliner Reis zu 4 Rgr.

F. Metlau, in Riesa am Markte.

H. Londres-Cigarren, in alter abgelagerter Waare, pro Mille 10 Zhr., empfiehlt
Wilhelm Pinter.

Rechten Nordhäuser Kornbranntwein

offerirt billigst
Riesa.

Ferdinand Müller.

Suppen-Chocolade, à Pfund 6 Rgr., sowie Chocoladen besserer Qualität, empfing in frischer Sendung.

Riesa.

Ferdinand Müller,
Bahnhofstraße Nr. 36.

Gummischuhe

in allen möglichen Größen empfehle zu sehr billigen Preisen
A. Ublisch.

Lehrlingsgesuch.

Ein junger Mensch, welcher gesonnen ist die Müllerprofession zu erlernen, kann unter guten Bedingungen in die Lehre treten bei
Leberecht Wustlich in Riesa.

Reformationsbrodchen

zum Reformationsteste, empfiehlt

C. G. Soley, in der Stadt,
und an den Bahnhöfen.

Rum, in alter abgelagerter Waare, 1 Rathe
74 Ngr. empfiehlt **Wilhelm Pinter.**

Gefunden

wurde am vergangenen Jahrmarktmontage ein Umschlagetuch. Der rechtmäßige Eigentümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren wieder erhalten bei

Julius Hering in Riesa.

Am vergangenen Sonntage wurde im Stern eine schwarze Tuchmütze mit rothem Futter vertauscht. Wer dieselbe an sich genommen, möge sie gegen Zurückgabe der feinigten beim Herrn Barbier **Golditz in Riesa** abgeben.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Keller, Bodenkammer und Holzstall ist zu vermieten und sogleich zu beziehen beim **Sattlermeister Friedrich Uhlisch.**

Ein freundliches Logis, auf Wunsch mit Meubeln, ist zu Weihnachten zu vermieten bei **Robert Lange.**

Zwei Parterrelogis sind zu vermieten und sofort zu beziehen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Zum Reformationsteste sind Reformationbrodchen zu haben bei **D. Jentsch, Bäckerstr.**

Reformationbrodchen

empfehlen in vorzüglicher Güte, (zum Sonntag), von 3 Pf. bis 10 Ngr., so wie andre verschiedene gute Kuchen. Es bittet um gütigen Zuspruch **Riesa. F. E. Müller, Conditior.**

Ein tafelförmiges Pianoforte

ist zu verkaufen bei dem Hausbesitzer **Kühne, Bahnhofstr. Nr. 13.**

Humoristisch = musikalische Abendunterhaltung

von der fidele Kapelle aus Rostwein, in Saale zum Kronprinz. Anfang 7 Uhr.

Boul.

morgen; Sonnabend, Abends 7 Uhr, im Stern.

Einladung

zum **Jugendball im Kronprinz**, Sonntag, den 31. October. Entree für Herren 5 Ngr., für Damen 2 Ngr. gegen Marken.

Einladung.

Künftigen Sonntag, den 31. October, **Mosifest und Tanzmusik** in Boberßen. **Carl Lehmann.**

Ergebenste Einladung.

Künftigen Sonntag, zum Kirmessfeste, wird die **fidele Kapelle aus Rostwein** bei Unterzeichnetem eine launige Unterhaltung geben. Es ladet hierzu ergebenst ein **Winkler in Poppitz.**

Einladung.

Kommenden Montag, den 1. Novbr., ladet zum **Kirmessfest und Ball** ergebenst ein **Hennig in Poppitz.**

Einladung.

Kommenden Sonntag, den 31. October, ladet zum **Kirmessfest und Ball**, sowie Montag den 1. November zur Tanzmusik, gegeben von dem Stadtmusikchore zu Strehla, ergebenst ein **Gastwirth Seidel in Mehltheuer.**

Den Kirmess-Montag **Tanzmusik im Schützenalou.** Es ladet ergebenst ein **Chr. Bödel.**

Dankagung.

Eben von der Ruhestätte unsers Vaters und Bruders, des Ortsrichters und Gemeindevorstandes **Johann David Göbe** zurückgekehrt, können wir es unserm Herzen unmöglich versagen, allen Denen recht innig zu danken, welche dem Entschlafenen theils durch freundliche Theilnahme die Schmerzen einer tödtlichen Krankheit zu mildern suchten, theils ihm ein recht zahlreiches Geleit auf dem letzten Wege gaben. Mag der Gott der Liebe Ihnen Herr Baron v. Pflug Ihre Liebe gegen den Heimgegangenen vergelten! Möge Ihnen Herr Pastor **Feldmann** und Herr Lehrer **Kreßmann** das öffentliche Bekenntnis nicht unangenehm sein, daß Sie Tiefgebeugte beruhiget und getröstet haben. Auch Ihrer Bemühungen Herr Doktor werden wir uns erinnern. Vorzüglich aber drängt es uns, allen Gliedern der Gemeinde **Gottewitz** mit Lorenzkirchen deren Beileid und ein schmeichelhafter Beweis für das dem Abgeschiedenen geschenkte Wohlwollen gewesen ist, recht innig zu danken und sie dringlich zu bitten, auch auf uns einen kleinen Theil dieses löblichen Schazes zu übertragen.

Die Hint-erbliebenen.

Warnung.

Da die zur Zeit in Rödberau sich aufhaltende **Säbler** nicht mehr bei mir ist, warne ich Jedermann, derselben nichts auf meinen Namen zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Rödberau, den 25. October 1858.

Edwin Justin.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag **Mstr. Panitz, Mstr. Jentsch (alte Bausteyer Straße), u. Mstr. Holen.**

Redaction, Druck und Verlag von **C. J. Grefmann in Riesa.**